

Ästhetik

an der

Zeitenwende

Erkundungen zur Kunst der Gegenwart

Mit Unterstützung der



STIFTUNG
NIEDERSÄCHSISCHER
VOLKSBANKEN UND RAIFFEISENBANKEN

PreussenElektra

Das Konzert wird gefördert von der STIFTUNG NIEDERSACHSEN

Zweiter Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Ästhetik e.V.

7./9. und 10. März 1996 im Sprengel Museum Hannover

8. März 1996 in der Universität Hannover

10 Uhr Eröffnung des Tagungsbüros

**11 Uhr Eröffnung des Zweiten Kongresses der
Deutschen Gesellschaft für Ästhetik e.V.**

Grußworte

Ulrich Krempel
Direktor des Sprengel Museums Hannover

Herbert Schmalstieg
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover

Uwe Reinhardt
*Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium
für Wissenschaft und Kultur*

Jörg Zimmermann
Präsident der Deutschen Gesellschaft für Ästhetik e.V.

12.15 bis ca. 12.30 Uhr
Gabriele Sand
Vorstellung und Beschreibung
des Sprengel Museums Hannover
für die Kongreßteilnehmer

Kunst und Medien

- 14.00 Uhr Friedrich A. Kittler (Berlin)
Ästhetik unter Computerbedingungen
- 15.00 Uhr Pause
- 15.15 Uhr Florian Rötzer (München)
*Aufmerksamkeit – primäre Ressource
der Mediengesellschaft*
- 16.15 Uhr Pause
- 16.30 Uhr Hans Ulrich Reck (Köln)
*Kunst und Medien –
Perspektiven einer Ästhetik des Techno-Imaginären*

Sprengel Museum - Auditorium

- 14.00 Uhr Martin Seel (Gießen)
Über das Rauschen innerhalb und außerhalb der Kunst
- 15.00 Uhr Pause
- 15.15 Uhr Dietrich Diederichsen (Köln)
*Don't talk to sociologists! –
Warum Pop-Kulturen und ihre zuständigen
Wissenschaften sich regelmäßig verfehlen*
- 16.15 Uhr Pause
- 16.30 Uhr Günter Mayer (Berlin)
Vom „Rauschen“ des Irrealen

17.30 bis ca. 19.00 Uhr

Kann es noch musikalische Avantgarde geben?

Podiumsdiskussion mit den Komponisten
Wolfgang von Schweinitz (Weimar)
und Ernstalbrecht Stiebler (Frankfurt a. M.)
Moderation: Hermann Danuser (Berlin)

20.00 Uhr **Konzert**

Mitglieder des Ensemble modern (Frankfurt a. M.)
Catherine Milliken, Peppie Wiersma, Dietmar Wiesner
und Simon Stockhausen
Eintritt: 25.-DM, ermäßigt 15.-DM

Programm

Karlheinz Stockhausen (*1928)
Solo für einen Solisten und Rückkopplung (1966)
(Realisation: Dietmar Wiesner und Simon Stockhausen)
Dietmar Wiesner - *Flöten*, Simon Stockhausen - *Klangregie*

Karlheinz Stockhausen
Spiral für einen Solisten und Kurzwellenempfänger (1968)
Catherine Milliken - *Oboe, Stimme, Didjeridu*
Simon Stockhausen - *Klangregie*

Pause

Simon Stockhausen (*1967)
Twelve Tone Puppies für Saxophon und Tonband
(1995, Deutsche Erstaufführung)
Simon Stockhausen - *Saxophon*

Catherine Milliken (*1956)
Melos für Pauken und Schlagzeug (1996, Uraufführung)
Peppie Wiersma

Dror Feiler (*1951)
Flu Flu für Flöte solo (1995, Uraufführung)
Dietmar Wiesner

Simon Stockhausen
Fibonacci ist tot für Querflöten und Tonband (1994/95)
Dietmar Wiesner

I. ÄSTHETIK UND GESELLSCHAFT

- 9.30 Uhr Roger Behrens (Hamburg)
Subkultur im Wandel, Wandel als Subkultur
- 10.00 Uhr Birge Krondorfer (Wien)
*Kritik der Ästhetisierung des Politischen –
am Paradigma der weiblichen Ästhetik
von den 70ern bis heute*
anschließend Diskussion
- 11.00 Uhr Pause
- 11.15 Uhr Gerhard Rupp (Düsseldorf)
*Die Rolle der Ästhetik im gegenwärtigen
sozio-kulturellen Wandel*
- 11.45 Uhr Hermann Pfütze (Berlin)
*Kunst und Demokratie –
zum Gegenwartscharakter der Kunst*
anschließend Diskussion

- 14.30 Uhr Otto Kruse (Erfurt)
*Ästhetische Entwicklung: Beiträge aus der
entwicklungspsychologischen Forschung*
- 15.15 Uhr Harald Lemke (Hamburg)
*Freundschaft als Thema, Ursprung und Gegenstand
von Kunst. Überlegungen zum avantgardistischen
Verhältnis von Leben und Kunst*
anschließend Diskussion
- 16.15 Uhr Pause
- 16.30 Uhr Erhard John (Leipzig)
*Kunst - Individualität und Sozietät –
in den Umbrüchen der Gegenwart*
anschließend Diskussion

- 9.30 Uhr Joachim Jung (Wien)
Zur Rezeptionsästhetik der modernen Kunst
- 10.00 Uhr Andreas Michel - Andino (Koblenz)
*Imagegestaltung in der Unterhaltung als Erfolgsrezept
und Beitrag zur Kunst der Gegenwart*
anschließend Diskussion
- 11.00 Uhr Pause

II. KUNSTTHEORIE

- 11.15 Uhr Michael Pauen (Marburg)
*Philosophie der Kunst – Kunst der Philosophie.
Kriterien und Kategorien gegenwärtiger Ästhetik*
- 11.45 Uhr Reinhard Brandt (Marburg)
Spiegelbilder, Kunstbilder, Cyberspace
anschließend Diskussion

- 14.30 Uhr Chris Bezzel (Hannover)
Aspektwechsel – Kunst nach Wittgenstein
- 15.15 Uhr Jakob Steinbrenner (München):
*Das Unvorstellbare: – oder was folgte daraus,
wenn die Kunst der Zukunft unvorstellbar ist?*
anschließend Diskussion
- 16.15 Uhr Pause
- 16.30 Uhr Ulrich Winko (München)
*Ontologische Modelle.
Über Identitätskriterien für Kunstwerke*
- 17.00 Uhr Ulrich Richter (Münster):
*Das ästhetische Urteil und die Wahrnehmung
des Neuen in der Erfahrung von Zeit*
anschließend Diskussion

III. BILDENDE KUNST

- 9.30 Uhr Sabine Flach (Kassel)
*Bild und Abbild – Spiegelbilder und Doppelgänger
in Videoinstallationen*
- 10.00 Uhr Heinz-Gerhard Friese (Hannover)
*Nachtästhetik und Nachtbild
in der modernen Bildenden Kunst*
anschließend Diskussion
- 11.00 Uhr Pause
- 11.15 Uhr Axel Müller (Frankfurt a. M.)
*Zwischen Auge, Licht und Blick –
Zu den Licht-Raum-Installationen von James Turrell*
- 11.45 Uhr Verena Kuni (Marburg)
*Auf der Suche nach dem Gold unserer Zeit,
Aspekte der Auseinandersetzung mit esoterischen
Traditionen in der Gegenwartskunst*
anschließend Diskussion

- 14.30 Uhr Klaus Matthies (Bremen)
*Präsenz der Materie:
Mario Merz, Wolfgang Laib, Ulrich Rückriem*
- 15.15 Uhr Martin Michael Roß (Wien)
*Zeit – Ästhetik, Politik, Licht und Zeit in der Kunst von
Lisi Breuss, Andreas M. Kaufmann, Goran Petercol und
Johannes Stoll*
anschließend Diskussion
- 16.15 Uhr Pause
- 16.30 Uhr Lars-Olof Åhlberg (Uppsala)
Der Begriff des Postmodernismus in der Architektur
anschließend Diskussion

IV. BILD UND SIMULATION

- 9.30 Uhr Reinhard Look (Braunschweig)
*Zum Problem des Undarstellbaren
in der zeitgenössischen Ästhetik*
- 10.00 Uhr Klaus Sachs-Hombach (Magdeburg)
Die Macht der Bilder
anschließend Diskussion
- 11.00 Uhr Pause

V. KUNST UND IHRE VERMITTLUNG

- 11.15 Uhr Tasos Zembylas (Wien)
*Ästhetische Paradigmata in gegenwärtigen
Kunstaustellungen*
- 11.45 Uhr Hans Zitko (Frankfurt a. M.)
*Strukturen der Macht. Zum Verhältnis von Kunst und
Vermittlung in der Gegenwart*
anschließend Diskussion

- 14.30 Uhr Hans Dickel (Berlin)
*Kunst an den Grenzen ihrer Institutionalisierung.
Zur Arbeit von Christian Boltanski und Ilya Kabakov*
- 15.15 Uhr Rainer Schönhammer (München)
*Eintauchen in virtuelle Szenerien
und ästhetisches Erleben*
anschließend Diskussion
- 16.15 Uhr Pause
- 16.30 Uhr Werner Kahle (Jena)
*Cum grano salis: Vom ästhetischen Element in der
Historiographie. Einige Mutmaßungen*
anschließend Diskussion

VI. THEATER / MUSIK / LITERATUR

- 9.30 Uhr Jörg W. Rademacher (Münster)
(Ohn) Macht des (geschriebenen) Wortes
- 10.00 Uhr Ingrid Hentschel (Hannover)
*Schauplätze der Gegenwartsdramatik:
Das Theater als theatron bei Peter Handke,
Heiner Müller und Botho Strauß*
anschließend Diskussion
- 11.00 Uhr Pause
- 11.15 Uhr Petra Leutner (Frankfurt a. M.)
*Ästhetizismus und „kreatürliche“ Kunst:
Literarische Entgrenzungen nach Paul Celan*
- 11.45 Uhr Berbeli Wanning (Hannover)
*Protokolle des Verschwindens. Aspekte poetischer
Landschaftsdarstellung in der Moderne*
anschließend Diskussion

- 14.30 Uhr Marie Louise Raters-Mohr (Hagen)
Musikmetaphern in Alban Bergs Wozzeck
anschließend Diskussion
- 15.15 Uhr Ludger Heidbrink (Hamburg)
Historische Verantwortung nach dem Ende der Kunst
anschließend Diskussion

19.30 Uhr MITGLIEDERVERSAMMLUNG
der Deutschen Gesellschaft für Ästhetik e.V.

Kunst in der Medien- und Erlebnisgesellschaft

- 9.30 Uhr Michael Lingner (Hamburg)
*Von der avantgardistischen Negierung
zur ästhetischen Kultivierung des Geschmacks.
Perspektiven eines Paradigmenwechsels*
- 10.30 Uhr Pause
- 10.45 Uhr Ferdinand Fellmann (Chemnitz)
Der Ort der Kunst in der Medienwelt
- 11.45 Uhr Pause
- 12.00 Uhr Thomas Haegele (Ludwigsburg)
*Vom Abbild zur virtuellen Realität – Digitale Bilder
in Film, Video und interaktiven Medien*

Kunst und die politischen Umbrüche in Osteuropa

- 9.30 Uhr Ales Erjavec (Ljubljana)
*How to Do things with Pictures.
Kunst in früheren sozialistischen Staaten
im Übergang vom Sozialismus zum Postsozialismus*
- 10.30 Uhr Pause
- 10.45 Uhr Karol Sauerland (Warszawa)
*Prowestlich – Antiwestlich?
Über die politisch-kulturellen Umbrüche in den
realsozialistischen Staaten zwischen 1956 und 1989
und der Umbruch 1989*
- 11.45 Uhr Pause
- 12.00 Uhr Michail Ryklin (Moskau)
The De (con) struction in (of) Painting

9. März 1996

Sprengel Museum - Halle - Ausstellungsführung

13.00 Uhr Führung durch die gleichzeitig laufende Ausstellung im Sprengel Museum Hannover

Sex & Crime

Von den Verhältnissen der Menschen

Die Ausstellung „Sex & Crime“ dokumentiert, ausgehend von der Kunst der 90er Jahre, die Auseinandersetzung der Menschen mit ihrer Zeit, die sich in unterschiedlichsten Lösungsformen, so der Besinnung nach Innen als Flucht vor der Außenwelt, als auch in der Autoaggression äußert. Sie dokumentiert ebenso die Verletzungen der Menschen und setzt die Aggressionen der Kunstwelten gegen die reale Gewalt. „Sex & Crime“ beschreibt die Sehnsucht nach Harmonie in einer Welt, die von Disharmonien und unerfüllten Träumen bestimmt ist. Die Ausstellung umfaßt Arbeiten von ca. 45 Künstlern, darunter u.a. John Baldessari, Felix Gonzalez-Torres, Jenny Holzer, Robert Mapplethorpe, Bruce Nauman, Cindy Sherman, Kiki Smith, Francis Bacon, Sue Williams und Andy Warhol.

Sprengel Museum - Auditorium - Nachmittag

Rückblicke und Ausblicke

14.30 Uhr Richard Shusterman (New York)
Das Ende der ästhetischen Erfahrung

15.30 Uhr Pause

15.45 Uhr Michel Maffesoli (Paris)
L'esthétisation du monde

16.45 Uhr Pause

17.00 Uhr Patrick Bahners (Bonn)
Ut pictura historia.
Ein zweiter Blick auf die Geschichte und ihre Bilder

9. März 1996

Sprengel Museum - Halle - Nachmittag

Literatur und Theater

14.30 Uhr Liliane Weissberg (Philadelphia)
Bilderwechsel: Barthes, Benjamin, Freud und die Ökonomie der Photographie

15.30 Uhr Pause

15.45 Uhr Christoph Menke (Berlin)
Tragödie und Spiel

16.45 Uhr Pause

17.00 Uhr Alfred Nordmann (Columbia / South Carolina)
Dokumentartheater und seine ästhetischen Aspekte heute

19.30 Uhr Schauspielhaus Hannover

Operation Epsilon oder

Wie die Deutschen doch noch ihre Atombombe erfanden

von Alfred Nordmann und Hartmut Wickert

Der zweite Weltkrieg ist gerade zuende, acht Deutsche sind sechs Monate in einem englischen Landhaus interniert. Was haben sie verbrochen? Sie heißen Max von Laue, Otto Hahn oder Werner Heisenberg und haben Nobelpreise. Für Hitler entwickelten sie womöglich die Atombombe. Was soll mit ihnen geschehen? In Deutschland und England sind die Lebensmittel knapp, die acht Wissenschaftler leben im Luxus. In Hiroshima und Nagasaki werfen die Amerikaner Atombomben ab. Moralischer Triumph oder wissenschaftliche Niederlage der deutschen Physik? Sie entwerfen eine Zukunft für Deutschland und ihre rechtschaffenen schuldverstrickte Vergangenheit. Drei Frauen stellen sie in Frage und hören dabei zu. Kommt die Welt wieder in Ordnung?

Inszenierung: Hartmut Wickert. Bühnenbild: Thomas Dreißigacker. Kostüme: Maria Roers

anschließend Podiumsdiskussion u. a. mit den Autoren

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Ästhetik e.V.

Prof. Dr. Jörg Zimmermann (Mainz)

Organisation und Konzeption:

Götz-Lothar Darsow

Leiter der Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Ästhetik e.V.

Sprengel Museum Hannover

Kurt-Schwitters-Platz

30169 Hannover

Tel./Fax (0511) 98 05 917

In Zusammenarbeit mit

Sprengel Museum Hannover

Dr. Karin Orchard

Studium Generale der Fachhochschule Hannover

Uta Saenger

Seminar für Deutsche Literatur und Sprache der Universität Hannover

Dr. Berbeli Wanning

Schauspielhaus Hannover

Michael Börgerding

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Birgit Grüßer

Gestaltung

Frank Heymann

Wir danken:

Stiftung Niedersächsischer Volksbanken und Raiffeisenbanken

Dr. Rainer Hartig

Preussen Elektra

Rosemarie Meyer

Stiftung Niedersachsen

Dr. Dominik von König

Linda Anne Engelhardt

Kulturamt der Landeshauptstadt Hannover

Heinz Balzer

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

allen Mitarbeitern des Sprengel Museum Hannover und seinem Direktor

Dr. Ulrich Kreppele

7. März 1996 Sprengel Museum Hannover

10 Uhr Eröffnung des Tagungsbüros

Halle

11 Uhr Eröffnung des Zweiten Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Ästhetik e.V.

Grüßworte

Ulrich Kreppele

Direktor des Sprengel Museums Hannover

Herbert Schmalstieg

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover

Uwe Reinhardt

Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Jörg Zimmermann

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Ästhetik e.V.

12.15 bis ca. 12.30 Uhr

Gabriele Sand

Vorstellung und Beschreibung des Sprengel Museums Hannover für die Kongreßteilnehmer

Auditorium

Halle

Kunst und Medien

14.00 Uhr Über das Rauschen innerhalb und außerhalb der Kunst (Martin Seel)

Ästhetik unter Computerbedingungen (Friedrich A. Kittler)

15.00 Uhr PAUSE

15.15 Uhr Warum Pop-Kulturen und ihre zuständigen Wissenschaften sich regelmäßig verfehlen (Dietrich Diederichsen)

Aufmerksamkeit – primäre Ressource der Mediengesellschaft (Florian Rötzer)

16.15 Uhr PAUSE

16.30 Uhr Vom „Rauschen“ des Irrealen (Günter Mayer)

Kunst und Medien – Perspektiven einer Ästhetik des Techno-Imaginären (Hans Ulrich Reck)

17.30 Uhr Kann es noch musikalische Avantgarde geben? Podiumsdiskussion mit den Komponisten Wolfgang von Schweinitz und Ernstalbrecht Steibler
Moderation: Hermann Danuser

20.00 Uhr **Konzert**
Mitglieder des Ensemble modern (Frankfurt a. M.)
Catherine Milliken, Peppie Wiersma,
Dietsma Wiesner, Simon Stockhausen

8. März 1996 Universität Hannover - CONTI Hochhaus

Vormittag	Hörsaal 1	Hörsaal 2
9.30 Uhr	I. Ästhetik und Gesellschaft Subkultur im Wandel, Wandel als Subkultur (Roger Behrens)	Zur Rezeptionsästhetik der modernen Kunst (Joachim Jung)
10.00 Uhr	Kritik der Ästhetisierung des Politischen – am Paradigma der weiblichen Ästhetik von den 70ern bis heute (Birge Krontorler)	Imagegestaltung in der Unterhaltung als Erfolgsrezept und Beitrag zur Kunst der Gegenwart (Andreas Michel - Andino)
	anschließend Diskussion	anschließend Diskussion
11.00 Uhr	PAUSE	PAUSE
11.15 Uhr	Die Rolle der Ästhetik im gegenwärtigen sozio-kulturellen Wandel (Gerhard Rupp)	II. Kunsttheorie Philosophie der Kunst – Kunst der Philosophie, Kriterien und Kategorien gegenwärtiger Ästhetik (Michael Pauen)
11.45 Uhr	Kunst und Demokratie – zum Gegenwartscharakter der Kunst (Hermann Plütze)	Spiegelbilder, Kunstbilder und Cyberspace (Reinhard Brandt)
	anschließend Diskussion	anschließend Diskussion
Nachmittag		
14.30 Uhr	Ästhetische Entwicklung: Beiträge aus der entwicklungspsychologischen Forschung (Otto Kruse)	Aspektwechsel – Kunst nach Wittgenstein (Chris Bezzel)
15.15 Uhr	Freundschaft als Thema, Ursprung und Gegenstand von Kunst, Überlegungen zum avantgardistischen Verhältnis von Leben und Kunst (Harald Lemke)	Das Unvorstellbare: – oder was folgte daraus, wenn die Kunst der Zukunft unvorstellbar ist! (Jakob Steinbrenner)
	anschließend Diskussion	anschließend Diskussion
16.15 Uhr	PAUSE	PAUSE
16.30 Uhr	Kunst – Individualität und Sozietät – in den Umbrüchen der Gegenwart (Erhard John)	Ontologische Modelle. Über Identitätskriterien für Kunstwerke (Ulrich Winko)
	anschließend Diskussion	
17.00 Uhr		Das ästhetische Urteil und die Wahrnehmung des Neuen in der Erfahrung von Zeit (Ulrich Richter)
		anschließend Diskussion

8. März 1996 Universität Hannover - CONTI Hochhaus

Vormittag	Hörsaal 3	Hörsaal 4	Hörsaal 5
	III. Bildende Kunst Bild und Abbild – Spiegelbilder und Doppelgänger in Videoinstallationen (Sabine Flach)	IV. Bild und Simulation Zum Problem des Un darstellbaren in der zeitgenössischen Ästhetik (Reinhard Loock)	VI. Theater/Musik/Literatur (Ohni)Macht des (geschriebenen) Wortes (Jörg W. Rademacher)
	Nachtästhetik und Nachtbilder in der modernen Kunst (Heinz-Gerhard Friese)	Die Macht der Bilder (Klaus Sachs-Hombach)	Schauplätze der Gegenwartsdramatik: Das Theater als theatron bei P. Handke, H. Müller und B. Strauß (Ingrid Hentschel)
	anschließend Diskussion	anschließend Diskussion	anschließend Diskussion
	PAUSE	PAUSE	PAUSE
	Zwischen Auge, Licht und Blick – Zu den Licht-Raum-Installationen von J. Turrell (Axel Müller)	V. Kunst und ihre Vermittlung Ästhetische Paradigata in gegenwärtigen Kunstausstellungen (Tasos Zembylas)	„Ästhetizismus und „kreatürliche“ Kunst. Literarische Entgrenzungen nach Paul Celan (Petra Leutner)
	Auf der Suche nach dem Gold unser Zeit. Aspekte der Auseinandersetzung mit esoterischen Traditionen in der Gegenwartskunst (Verena Kuni)	Strukturen der Macht. Zum Verhältnis von Kunst und Vermittlung in der Gegenwart (Hans Zitzko)	Protokolle des Verschwindens. Aspekte poetischer Landschaftsdarstellung in der Moderne (Berbel Wanning)
	anschließend Diskussion	anschließend Diskussion	anschließend Diskussion
	Nachmittag		
	Präsenz der Materie: Mario Merz, Wolfgang Laib, Ulrich Rückriem (Klaus Matthies)	Kunst an den Grenzen ihrer Institutionalisierung. Zur Arbeit von C. Boltanski und I. Kabakov (Hans Dickel)	Musikmetaphern in Alban Bergs Wozzeck (Marie Louise Raters-Mohr)
	Zeit – Ästhetik, Politik, Licht und Zeit in der Kunst von L. Breuss, A.M. Kaufmann, C. Petercol und J. Stoll (Martin Michael Roß)	Eintauchen in virtuelle Szenarien und ästhetisches Erleben (Rainer Schönhammer)	Historische Verantwortung nach dem Ende der Kunst (Ludger Heidbrink)
	anschließend Diskussion	anschließend Diskussion	anschließend Diskussion
	PAUSE	PAUSE	PAUSE
	Der Begriff des Postmodernismus in der Architektur (Lars-Olof Ahlberg)	Cum grano salis: Vom ästhetischen Element in der Historiographie. Eine Mutmaßung (Werner Kahle)	
	anschließend Diskussion	anschließend Diskussion	

9. März 1996 Sprengel Museum Hannover

	Auditorium	Halle
Vormittag		
	Kunst in der Medien- und Erlebnigs-gesellschaft	Kunst und die politischen Umbrüche in Osteuropa
9.30 Uhr	Von der avantgardistischen Negierung zur ästhetischen Kultivierung des Geschmacks. (Michael Lingner)	How to Do Things with Pictures. Zeitgenössische Kunst in früheren sozialistischen Staaten (Ales Erjavec)
10.30 Uhr	PAUSE	PAUSE
10.45 Uhr	Der Ort der Kunst in der Medienwelt (Ferdinand Fellmann)	Prowestlich – Antivestlich? Über die politisch-kulturellen Umbrüche in den realsozialistischen Staaten (Karol Sauerland)
11.45 Uhr	PAUSE	
12.00 Uhr	Vom Abbild zur virtuellen Realität – Digitale Bilder in Film, Video und interaktiven Medien (Thomas Haegle)	The De (con) struction in (of) Painting (Michail Ryklin)
13.00 Uhr		Führung durch die Ausstellung „Sex & Crime“
Nachmittag		
	Rückblicke und Ausblicke	Literatur und Theater
14.30 Uhr	Das Ende der ästhetischen Erfahrung (Richard Shusterman)	Bilderwechsel: Barthes, Benjamin, Freud und die Ökonomie der Photographie (Liliane Weissberg)
15.30 Uhr	PAUSE	PAUSE
15.45 Uhr	L'esthétisation du monde (Michel Maffesoli)	Tragödie und Spiel (Christoph Menke)
16.45 Uhr	PAUSE	PAUSE
17.00 Uhr	Ut pictura historia. Ein zweiter Blick auf die Geschichte und ihre Bilder (Patrick Bahners)	Dokumentartheater und seine ästhetischen Aspekte heute Alfred Nordmann (Columbia / South Carolina)
Schauspielhaus		
19.30 Uhr	Operation Epsilon oder Wie die Deutschen doch noch ihre Atombombe erfanden von Alfred Nordmann und Hartmut Wickert mit anschließender Podiumsdiskussion	

10. März 1996 Sprengel Museum Hannover

	Auditorium	Halle
Vormittag		
9.30 Uhr	Die symbolische Ordnung der Architektur (Heinz Patzold)	Die ebenbürtige Schöpfung. Grundzüge einer Kunstphilosophie (Franz Kopper)
10.30 Uhr	PAUSE	PAUSE
10.45 Uhr	„Lenin kauft bei Aldi ein“ – Betrachtungen zu Krzysztof Wodiczkos Leninplatz-Projektion (Berlin 1990) (Hannes Boehringer)	Sind Bilder Zeichen? (Gernot Böhme)
11.45 Uhr	PAUSE	PAUSE
12.00 Uhr	Kunst im Museum – zur Wandlung der Museumspraxis und ihre Auswirkungen auf die Kunst (Boris Groys)	Was nun? Ästhetik nach der Postmoderne (Konrad Paul Liessmann)
Nachmittag		
14.30 Uhr	Zur Problemlage der gegenwärtigen Ästhetik (Karl Heinz Bohrer)	
15.30 Uhr	PAUSE	
15.45 Uhr	Kunst heute – Zum Konzept der Documenta X (Catherine David)	
17.00 Uhr	Zauberveranstaltung mit Andino Die Komödie der möglichen Unmöglichkeit „Alles nur Illusion!“ – Ein Spiel mit dem Schein und dem Publikum	